Ausgabe 02/2023

Das Magazin der INCURA GmbH **www.incura.de**

Unser Magazin

Standorte Schifferstadt, Bad Salzschlirf, Dudenhofen, Linz am Rhein, Lindenfels, Heppenheim, Weinheim, Bensheim, Dettenheim, Malsch

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Ein Gewinn für beide Seiten

STIMMEN AUS DER RESIDENZ

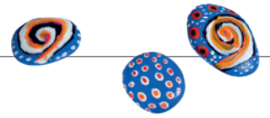
Jeniffer Robinson und Ann-Kathrin Babilon

GUT ZU WISSEN

Wandernde Steine gestalten, verteilen und finden

WANDERNDE STEINE

Bunte Überraschungen und Glücksmomente beim Spaziergang erleben und Freude teilen – das geht mit bemalten Wandersteinen besonders gut. Das Konzept der Steine ist dabei ähnlich wie die des Eierbemalens und der Ostereiersuche, mit einigen Vorteilen: Reisende Steine sind Handschmeichler, witterungsbeständig und können das ganze Jahr von aufmerksamen Menschen gefunden werden. Und zwar draußen an allen Orten, an denen Alltags-Abenteurer vorbeikommen und für einen Augenblick innehalten wollen. Die liebevolle Gestaltung mit Botschaften und kreativen Motiven beschert den Finderinnen und Findern einen besonderen Moment – den sie teilen können, indem sie die gefundenen oder eigene Stein-Kunstwerke weiterwandern lassen.



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4–8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de
Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18 · 97080 Würzburg
www.flyeralarm.com

Fotos & Illustrationen: www.gettyimages.de

Liebe Leser(innen),

in Zeiten wie diesen in der Pflege tätig zu sein, bringt viele Herausforderungen mit sich. Immer wieder fragen wir uns deshalb: Was macht unsere Senioren-Residenzen eigentlich so besonders? Welche Werte sind uns wichtig? Was möchten wir den Menschen bieten, die bei uns ein neues Zuhause finden? Worauf legen wir unseren Schwerpunkt?

Wenn Sie durch dieses Heft blättern, sehen Sie eine Menge von den Dingen, die den Kern unserer Arbeit ausmachen. Sie sehen Fotos und Berichte von Festen, Aktionen und Ausflügen. Sie sehen Menschen in Interaktion und in der Gemeinschaft mit anderen. Vielleicht können Sie die Freude spüren und die Leichtigkeit, die damit verbunden sind.

Im Kern möchten wir den Menschen, die bei uns wohnen, ein zufriedenes – ja ein erfülltes – Leben im Alter bieten. Natürlich gehören dazu Leistungen der qualitätsvollen Pflege und Gesundheitsversorgung, eine gute Ernährung, eine funktionierende Verwaltung und Hauswirtschaft sowie andere Services, etwa Friseur oder Fußpflege im Haus.

Dazu gehört für uns aber auch ein abwechslungsreicher Alltag mit Veranstaltungen, Ausflügen und Feierlichkeiten – denn solche Aktionen stärken die Gemeinschaft, ermöglichen spannende Begegnungen, interessante Erfahrungen und machen viele Menschen rundum glücklich.

Wir freuen uns, wenn auch Sie rege an unserem vielfältigen Aktivangebot teilnehmen und sich begeistern lassen für ein Leben in der Gemeinschaft.

Ihr Andreas Bochem
(Geschäftsführer)

GESUCHT UND GEWONNEN

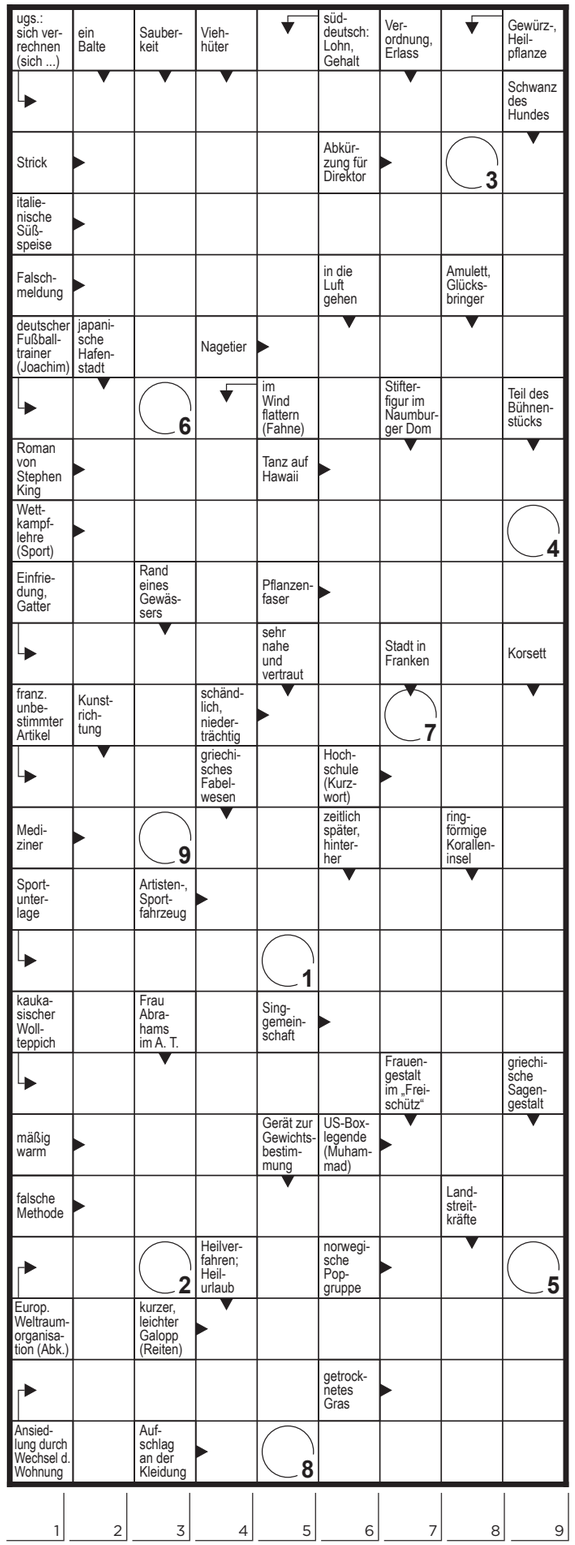
Wir gratulieren recht herzlich Frau Karin Willscheid als Gewinnerin des Preisausschreibens der Sommerausgabe von „Unser Magazin“. Die Gewinnerin freute sich über einen Einkaufsgutschein. Wie man sieht, lohnt sich das Suchen und Zählen der Marienkäfer.

GEWINNSPIEL

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käfer Glück und Gewinne. **Wie viele Käfer zählen Sie?** Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an:

INCURA GmbH
Zeppelinstr. 4–8
50667 Köln

oder geben Sie Ihre Postkarte an unserer Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30. September 2023. Wir wünschen Ihnen viel Glück.



STIMMEN AUS UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN

Ich arbeite seit Januar 2023 in der Kurpark-Residenz. Ich mag die Lage direkt im Kurpark von Bad Salzschlirf, das alte Gebäude hat seinen Charme. Meine Kolleginnen und Kollegen sind immer nett und freundlich und haben für Fragen stets ein offenes Ohr. Mir gefällt es, dass es hier so viele unterschiedliche Möglichkeiten gibt, um sich beruflich zu entfalten und um auf persönliche Bedürfnisse einzugehen. Ich finde meinen Beruf einfach toll, weil jeder Tag neue, überraschende und herausfordernde Aufgaben und Ereignisse für mich bereithält.

Jeniffer Robinson

Pflegefachkraft in der Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf

Ich habe 2009 als Pflegefachkraft bei INCURA begonnen – und konnte mich seitdem immer wieder weiterentwickeln. Mir wurden interne Aufstiege ermöglicht, sodass ich Wohnbereichsleiterin, stellvertretende Pflegedienstleiterin und Praxisanleiterin werden konnte. INCURA und die Hausleitung haben mir die Weiterbildungen aktiv angeboten und diese zum Großteil auch finanziert. Hier hat man ein echtes Interesse an gut ausgebildetem Personal. Ich fühle mich wohl in meiner Senioren-Residenz, weil hier jeder ein offenes Ohr hat und man auch viel gemeinsam lachen kann. Hilfsmittel jeglicher Art werden bereitgestellt, was für eine bessere und leichtere Arbeit sorgt. Regelmäßig gibt es für uns Mitarbeitende kleine Leckereien wie eine Runde Eis oder Pizza. Das macht zusätzlich gute Laune.

Ann-Kathrin Babilon

Pflegefachkraft in der Senioren-Residenz Villa Medici in Bensheim

Ehrenamtliches Engagement

Ein Gewinn für beide Seiten

Unsere Senioren-Residenzen sind echte Gemeinschaften: Der Zusammenhalt zwischen den Seniorinnen und Senioren, den Mitarbeitenden der verschiedensten Arbeitsbereiche sowie den externen Kooperationspartnern der Häuser ist groß. Eine wichtige Säule in diesem System bilden auch die Ehrenamtlichen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern ihre wertvolle Zeit schenken und sich für das Gemeinwohl einsetzen.

Sie spielen Schach, begleiten auf Spaziergängen oder helfen bei Festen mit: In jedem unserer Häuser haben wir einen festen Stamm an Ehrenamtlichen, die das Angebot des Betreuungsdienstes zusätzlich bereichern und die die Freizeit der Seniorinnen und Senioren mit Leben füllen. „Unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer sind aus unseren Residenzen nicht wegzudenken“, sagt Alexander Kaschper, zuständig für den Bereich Qualitätsmanagement und Organisation bei INCURA. „Sie setzen Impulse für Aktivität und Lebensfreude und unterstützen die Teams bei besonderen Anlässen wie Ausflügen oder Festen. Davon profitieren nicht nur die älteren Menschen, sondern auch die Ehrenämtler selbst: Denn es ist ein gutes Gefühl, gebraucht zu werden und Abwechslung auch in den eigenen Alltag zu bringen. Ganz nebenbei profitieren die freiwilligen Helfer vom reichen Erfahrungsschatz der Älteren, ihrem Wissen und ihrer Lebensweisheit.“ Bei gemeinsam verbrachter Zeit wachsen Beziehungen, die das Leben aller bereichern und von großer Dankbarkeit und Freude geprägt sind.

Die Möglichkeiten, sich einzubringen, sind vielfältig und richten sich nach den Interessen, Vorlieben und dem Zeitbudget der Ehrenamtlichen. Alle Freiwilligen entscheiden selbst, wie viel Zeit sie investieren können. Manch einer möchte vielleicht einmal im Monat einen Fahrdienst übernehmen, jemand anderes eine wöchentliche Malgruppe leiten oder sich regelmäßig mit einer festen Person zum Kaffeetrinken treffen. Wichtig zu wissen: Aufgaben der Pflege und Versorgung sind selbstverständlich ausgenommen. Wer sich bei INCURA einbringt, findet Dank und Anerkennung und kommt gleichzeitig in den Genuss einiger

Vorteile, beispielsweise kostenlose interne und externe Fortbildungen oder Unfall- und Haftpflichtversicherung im Rahmen der freiwilligen Tätigkeit.

Für das Engagement gibt es vielfältige Möglichkeiten.

- Begleitung bei Spaziergängen in Haus, Garten oder Umgebung
- Rollstuhlbegleitung bei Spaziergängen, Feiern oder Ausflügen
- Vorlesen aus der Zeitung oder von Büchern
- Handarbeit wie Häkeln, Stricken, Malen oder Basteln
- Rätseln oder Spielen
- Singen, Musizieren oder Tanzen, Kochen und Backen
- Unternehmungen wie Theater- oder Marktbesuche oder Ausflüge in die Natur
- Gestalten und Feiern von Festen wie Ostern, Fasching oder Geburtstagen
- oder einfach nur Kaffeetrinken und in Ruhe plaudern

Sie haben auch Lust, sich zu engagieren?
Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht – am besten per Telefon oder Brief direkt an die entsprechende Einrichtung. Alle Kontaktdaten finden Sie unter **www.incura.de**

Wandernde Steine: Handschmeichler gestalten, verteilen und finden

Wandersteine – das sind kleine bemalte Steine auf Reisen, die von ihren Gestalterinnen und Gestaltern mit glücklich machenden Botschaften verteilt werden. Die Finderinnen und Finder solcher Glückssteine sind oft überrascht, wenn sie einen entdecken, und freuen sich, die lieben Worte weiterzutragen.

Besondere Augenblicke schaffen beim Spaziergang, der Wanderung oder auch einfach beim Entspannen auf einer Parkbank: Mit bunt bemalten und liebevoll beschrifteten Wandersteinen entsteht ein Gemeinschaftsgefühl zwischen völlig fremden Menschen. Und der Gedanke, jemandem eine freudige Überraschung zu bereiten, macht selbst glücklich. Auch das Gestalten der kleinen Steine, die sich draußen oder in Dekorationsartikel-Geschäften finden lassen, ist bereits eine kreative bis meditative Erfahrung. Sobald die eigene Fantasie und das geschickte Malen aus langweiligen grauen Steinchen inspirierende Glücksbringer machen, beginnt direkt eine eigene Reise im Kopf: Wer wird den Schatz finden und wohin geht‘s weiter?

Finden lassen sich die witterungsbeständigen Wandersteine – auch Reisesteine genannt – an allen Orten, an denen aufmerksame Entdeckerinnen und Entdecker vorbeikommen. Das können nahe gelegene Grünanlagen wie Parks sein, Spazierrouten entlang von Senioren-Residenzen oder Bänke auf Wanderwegen. Wer einen findet, kann ihn entweder austauschen gegen einen selbstverzierten oder einen andernorts gefundenen Handschmeichler – das ist aber kein Muss! Gefällt der Stein besonders gut, kann er gerne als Erinnerungsstück mitgenommen werden. Auch das einfache Betrachten und Innehalten im schönen Finder-Moment ist möglich. Wer den Moment teilen will, kann Fotos machen und sie beispielsweise in den sozialen Medien in Gruppen extra für Wandersteine mit Ortsangaben zeigen. Ist Ihr Entdeckergeist geweckt? – Dann erleben sie selbst ein buntes Abenteuer mit den Reisesteinen und beglücken sich und Ihre Mitmenschen.

STEINE BEMALEN UND VERTEILEN – SO SCHNELL KANN’S GEHEN

Unberührte Steine finden
Im Freien Steine wie Flusskiesel sammeln und reinigen oder im Baumarkt oder Dekorationsgeschäften kaufen.
Bunte Kunstwerke malen
Acrylstifte oder Acrylfarbe zum Pinseln eignen sich besonders gut. Zum Schutz werden die Steine mit Klarlack versiegelt. Möglichst umweltfreundliche Produkte verwenden.
Nichts aufkleben
Alles Aufgeklebte wie beispielsweise Glitzer kann abfallen und gefährdet Natur, Tiere und Kinder.
Passende Worte und Bilder
Kurze Sinnsprüche und Grüße, Namen oder ein Datum passen auf die Steinfläche. Genauso wie Bilder von Tieren, Pflanzen oder Landschaften. Auch Symbole oder Muster verschönern die Steine.
Behutsam ablegen
Am besten liegen die Steine etwas erhöht, etwa zwischen den Brettern von Bänken, auf Felsen oder Vorsprüngen sowie in Astgabeln. Der neugierige Blick Vorbeiziehender soll sie finden können.

IN UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN IST IMMER VIEL LOS

Unsere Häuser sind für die uns anvertrauten Menschen ein echtes Zuhause. Der Zusammenhalt der Hausgemeinschaft ist eng. Dazu tragen neben dem alltäglichen Zusammensein auch gemeinsame Erlebnisse bei. Ob Kunst und Kultur, Feiern und Feste oder gemeinsame Ausflüge – unsere Betreuungsdienste haben immer viele gute Ideen, um den Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Auf den folgenden Seiten haben wir die schönsten Aktionen aus den letzten Monaten für Sie zusammengestellt.

Gemeinsam auf dem Spargelfest

Dudenhofen ist bekannt für das Weiße Gold und feierte vom 19. bis 21. Mai 2023 das Spargelfest: Vertreterinnen und Vertreter der Senioren-Residenzen Sankt Johannes aus Schifferstadt und Sankt Sebastian aus Dudenhofen waren gemeinsam vor Ort.

Das beliebte Fest zieht Besucherinnen und Besucher aus der Region an und bot damit den perfekten Ort, um über die INCURA-Einrichtungen zu informieren: Dazu betrieben Kolleginnen und Kollegen von Sankt Johannes und Sankt Sebastian gemeinsam einen Verkaufs- und Informationsstand. Die Festbesucherinnen und -besucher konnten sich Popcorn, Zuckerwatte oder Glitzertattoos abholen. Spaß hatten sie bei einer Verlosung und mit jeder Menge Give-aways. Die Feiernden kamen so auf dem Festplatz auf ihre Kosten.

Darüber hinaus war es für beide Residenzen eine gute Gelegenheit, um näher zusammenzuwachsen und zusammen etwas auf die Beine zu stellen.
Die Leiterin des Betreuungsdienstes und Qualitätsbeauftragte der Senioren-Residenz Schifferstadt, Rebekka Ramisch, fasst die Kooperation zusammen: „Bei herrlichem Wetter war die Nachfrage sehr groß. Das war eine gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der jeweils anderen Einrichtung.“

Auf dem Brezelfestumzug in Speyer

Beim Umzug des Speyerer Brezelfestes präsentierten sich Vereine und Firmen: Auch die Schifferstädter Senioren-Residenz Sankt Johannes nahm am 9. Juli 2023 teil.

Jedes Jahr beginnt am zweiten Juliwochenende das Brezelfest in Speyer, das größte Volksfest am Oberrhein, und lockt zahlreiche Besucherinnen und Besucher an: Ein Highlight der Festtage ist der Brezelfestumzug am Sonntag und bei diesem Lauf durch die Speyerer Innenstadt war ein Team von Sankt Johannes mit dabei. Zusammen mit über 70 Firmen und Vereinen liefen sie 4,5 Kilometer, um die INCURA-Einrichtung bestens zu repräsentieren – mit Spaß an der Bewegung und Begegnung.

Die Einrichtungsleiterin Sarina Klaus-Zoder berichtet dazu: „Wir haben Werbematerial verteilt, Süßigkeiten geworfen und die Zuschauerinnen und Zuschauer mit Wasserspritzpistolen abgekühlt. Immer voraus: unser geschmückter Bus. Alle Bereiche der Residenz unterstützten den Lauf, also die Pflege, die Betreuung, die Verwaltung, die Hauswirtschaft, die Küche und die Haustechnik. Nach dem Umzug besuchten wir noch gemeinsam das Brezelfest auf dem Festplatz und ließen den klasse Tag ausklingen.“

NICHT NUR SCHÖN, SONDERN AUCH LECKER

Das Restaurant ergrünt und lädt zum Pflücken ein: Bei Sankt Johannes in Schifferstadt dekorierten Bewohnerinnen und Bewohner Mitte Juni 2023 gemeinsam mit dem Betreuungsdienst die Tische mit Kräutertöpfen.

Schön dekoriert war das Restaurant der Einrichtung bisher dank Blumengestecken – doch seit neuestem schmeckt die Dekoration auch noch: Einrichtungsleiterin Sarina Klaus-Zoder hatte die Idee, Töpfe mit zupfbaren Kräutern auf die Tische zu bringen. Dazu besorgte sie im Baumarkt verschiedene Klassiker wie beispielsweise Rosmarin und Zitronenmelisse samt Töpfen und Erde.

Frisch angekommen, bereitete der Betreuungsdienst gemeinsam mit einer Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern die Pflanzen vor und sie platzierten sie hübsch auf den Tischen. Von nun an kümmern sich im Wechsel fünf bis acht Seniorinnen und Senioren, auch aus dem gerontopsychiatrischen Bereich, zusammen mit dem Betreuungsteam um die dauerhafte Pflege der leckeren Augenweiden.

Auch im Garten der Residenz werden in Zukunft duftende Kräuter gehegt und gepflegt – so gut kam die Aktion an. Nicht nur das Kräutertopf-Pflanzen selbst freute dabei die Aktionsteilnehmenden: Ab jetzt können sich alle Gäste des Restaurants mit den essbaren Pflänzchen ihre Mahlzeiten nach eigenem Geschmack garnieren und dabei gleichzeitig das schöne Grün bestaunen.

Sommerfest

Passend zum Motto „1001 Nacht“ wurden die Bewohner/-innen und Besucher/-innen des diesjährigen Sommerfestes in Sankt Johannes im liebevoll dekorierten Restaurant und Innenhof von den Mitarbeitenden in glänzenden und klimpernden Kostümen begrüßt.

Musikalisch führte das Schifferstadter „Duo AnDi“ durch das Programm, welches sich immer wieder mit Showeinlagen abwechselte. So traten die 6-jährige Aniya Saha mit einem Indischen Tempeltanz und eine Tanzgruppe der Tanzschule Thiele aus Speyer mit einer 20-minütigen Show auf und begeisterten das Publikum. Wer wollte, konnte sich in der „Kirchenrikscha“ den Wind um die Ohren wehen lassen.

Die Realschule+ aus Schifferstadt veranstaltete ihre beliebte Tombola, für die „Kleinen Gäste“ gab es Glitzertattoos und alle Anwesenden erfreuten sich an Zuckerwatte, Popcorn und Eis vom Eisfritz.

Zum Abendessen gab es Leckeres vom Grill sowie orientalische Salate und Beilagen. „Ein wirklich gelungenes Fest, dem auch der kurze Regenschauer nichts anhaben konnte“, so eine begeisterte Bewohnerin.

20 Jahre Kunst in der Kurparkresidenz

Mit einem kleinen Sektempfang wurde im Rahmen unseres Sommerfestes um 15.30 Uhr die Vernissage in unserem Foyer eröffnet. Unser Bürgermeister Herr Kübel und sehr viele Künstler, Gäste und Bewohner feierten mit uns das 20-jährige Jubiläum unserer abwechslungsreichen und schönen Kunstausstellungen. Mit einem sommerlichen Blumenstrauß bedankte sich Frau Kriegelstein bei Frau Eurich für ihre stetigen Bemühungen, immer wieder neue Künstler zu engagieren, die ihre schönen Werke in der Kurpark-Residenz präsentieren. Wir freuen uns auf weitere wunderschöne Ausstellungen in unsere Einrichtung.

WIR STELLEN VOR

Am 31.07.2023 geht Herr Barschtipan in den wohlverdienten Ruhestand, Herr Widera übernimmt die Stelle und wird derzeit in sein neues Aufgabengebiet eingearbeitet. Unsere Haustechniker helfen Ihnen gerne. Sprechen Sie uns mit Ihren Anliegen an. Ebenfalls neu in der Kurpark-Residenz: unser VW Caddy.

Auf dem Bild von links nach rechts: Herr Krack, Herr Barschtipan, Herr Widera

DER NEUE EINRICHTUNGSBEIRAT STELLT SICH ZUM AMTSANTRITT IM MAI 2023 VOR

Herr Schmundt (Vorsitzender)
Immer freundlich und hilfsbereit, setzt er sich auch außerhalb der Residenz in der Gemeinde aktiv für die Belange unserer Senioren ein. Seit zwei Jahren bereits Vorsitzender unseres Einrichtungsbeirates, wurde er auch bei der diesjährigen Wahl wieder von vielen bestätigt und vertritt vor allem die Bewohner des WB 1.

Frau Eichenauer
Diesmal ganz neu dabei, steht sie für die Belange unserer Bewohner aus dem Service Wohnen ein und bringt viele gute und neue Ideen mit.

Frau Krautwig
Erstmalig zur Wahl gestellt und gleich erfolgreich, möchte sie sich im Einrichtungsbeirat etablieren und setzt sich besonders für die Belange der Bewohner vom UG/EG, ihres Wohnbereiches, ein.

Frau Passarge
Bereits seit zwei Jahren im Einrichtungsbeirat, wurde ihr auch in diesem Jahr das Vertrauen unserer Bewohner zuteil und sie erhielt viele Stimmen. Sie wirkt als Ruhepol in Sitzungen mit und vertritt hauptsächlich die Bewohner ihres Wohnbereiches 2.

Frau Schäfer
Ebenfalls neu auf diesem Gebiet, tastete sie sich noch in den Ablauf der Sitzungen vor, konnte jedoch auch schon einige gute Ideen miteinbringen und so weit wir sie kennen, werden noch viele weitere folgen. Wir freuen uns darauf und bestimmt auch der WB 3.

Tanzende Gäste aus Mexiko

Die Grupo Folclórico Vallarta Azteca aus Mexiko begeisterte mit ihrer folkloristischen Darbietung die Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste der Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf. Die Frauen und Männer der Folkloregruppe Vallarta Azteca kommen aus dem mexikanischen Urlaubsort Puerto Vallarta und brachten das Lebensgefühl ihrer Heimat mit nach Bad Salzschlirf: In unterschiedlichen farbenfrohen Trachten versprühten sie schon allein durch ihren Anblick Fröhlichkeit und beeindruckten ihre Zuschauerinnen und Zuschauer. Als sie dann in ihrer imposanten Kleidung tanzten und Musik spielten, ging im Herzen des Publikums die Sonne Mexikos auf. Die Tanzgruppe ist mit ihrer schwungvollen Darbietung international beispielsweise auf Trachtenfesten unterwegs – umso besonderer ist ihr Halt im Festsaal der Kurpark-Residenz. Verwaltungsmitarbeiterin Claudia Schwing fasst die Eindrücke vom erinnerungswürdigen Auftritt zusammen: „Die Künstlerinnen und Künstler stellten die Lebensfreude und das Temperament der mexikanischen Folklore eindrucksvoll unter Beweis. Überwältigt von so viel Leidenschaft und Schwung, gab es von den Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen viel Applaus.“ – Muchas gracias! Das heißt auf Deutsch: Danke sehr!

SENIOREN-CAFÉ

Nach zweieinhalb langen Jahren Pause durften wir zum Seniorencafé in den Festsaal der Kurpark-Residenz einladen. In Zusammenarbeit mit Frau Strittmatter vom Bürgertreff Bad Salzschlirf möchten wir bei Kaffee und Kuchen einen informativen und kurzweiligen Rahmen für gesellige Treffen und regen Austausch schaffen und Raum für Begegnung geben.

11.10.	**Treffen der Generationen in geselliger Atmosphäre** unter Mitwirkung der Kindertagesstätte „Kurparkpiraten“
6.12.	**Vorweihnachtliche Stimmung und adventliche Klänge** mit Besuch vom Nikolaus in der Kurpark-Residenz

KREATIVE ANGEBOTE UND LECKEREIEN

Die Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf lud zum Sommerfest am 16. Juli 2023 in die stilvolle Einrichtung: Bewohnerschaft, Angehörige, Mitarbeitende und Gäste freuten sich über Kulinarisches und Künstlerisches.

Einrichtungsleiterin Annette Kriegelstein begrüßte die zahlreichen Feiernden jeden Alters und ein wunderschöner Nachmittag drinnen und draußen begann: Bewohnerinnen, Bewohner, deren Angehörige und die Gäste stärkten sich bei netten Gesprächen mit Kaffee und Kuchen. Später verwöhnte das Küchenteam sie noch mit kulinarischen Leckereien vom Grill, wie Annette Kriegelstein berichtet: „Die Küche hat ausgezeichnet für das leibliche Wohl gesorgt – herzlichen Dank!“

Erwachsene und Kinder nutzten die unterschiedlichen kreativen Angebote – passend zum 20-jährigen Jubiläum „Kunst in der Kurpark-Residenz“, welches am selben Tag stattfand. Dazu gingen sie zu Aktionstischen wie „Gestalten Sie Kunst“, „Kinderschminken“ oder „Luftballon-Künste“. Wer durstig wurde, bediente sich im Tagungsraum an leckeren Getränken an der Bar. Natürlich darf Musik bei einer klingenden Feier auch nicht fehlen und der musikalische Gast Herrn Plefka aus dem Vogelsbergkreis untermalte die Festkulisse mit seinem Gesang und seinem Akkordeon. Gut unterhalten, konnte das Publikum mitsingen und mitmachen.

Am Ende der Veranstaltung waren sich die Bewohnerinnen und Bewohner bei ihrem Fazit einig: „Das war ein durch und durch gelungenes Fest!“ Möglich gemacht hat es das Team der Bad Salzschlirfer Residenz, wie die Einrichtungsleiterin Annette Kriegelstein sagt: „Ein großes Dankeschön geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diesen Tag gestaltet haben.“

Sommerfest „Eine Seefahrt, die ist lustig“

Sommerfest ahoi: Die Dudenhofener Senioren-Residenz Sankt Sebastian feierte am 15. Juli 2023 unter dem Motto „Eine Seefahrt, die ist lustig“ mit dazu passendem Programm.

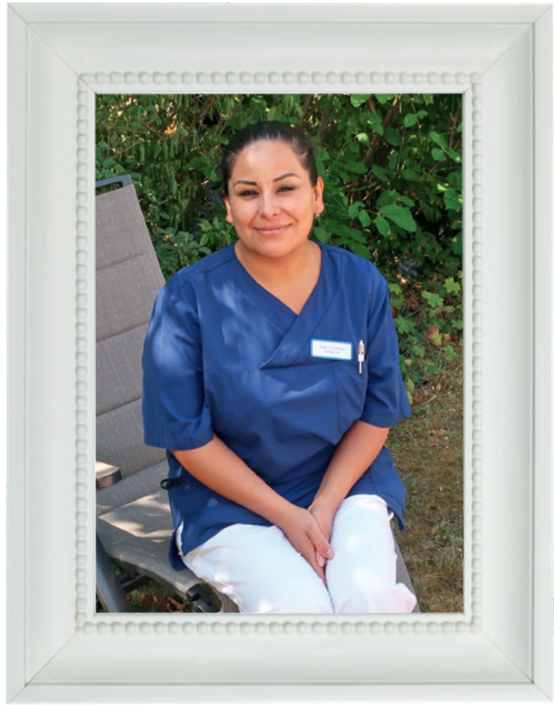
Wie auf einem Schiff arbeiteten die verschiedenen Arbeitsbereiche der Einrichtung zusammen, um ein klingendes Fest – trotz Sturmankündigung – zu gestalten: Die Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste fanden sich in einer maritim dekorierten Residenz wieder und lauschten den wunderschönen Seemannsliedern des eingeladenen Shanty-Chors der Marinekameradschaft unter der Leitung von Anton Kubinji. Auch Entertainer Hans Litzel präsentierte sein musikalisches Repertoire und zauberte gute Stimmung.

Kulinarisch fehlte es an nichts – denn die Feiernden stärkten sich mit Lachs- oder Heringsbrötchen, am reichhaltigen Kuchenbuffet und beim abendlichen Grillangebot. Ein kühles Highlight genossen sie ebenfalls, da die Einrichtung Eis vom Eismann ausgab. Für den Durst bedienten sich die Festbesucherinnen und -besucher an der Cocktailbar mit frischen Getränken.

Das Sommerfest bot nicht nur den Erwachsenen Spaß, sondern auch Kindern: Die amüsierten sich bei verschiedenen Spielen wie Fische aus dem Planschbecken angeln oder Ringewerfen – und bekamen kleine Geschenke. Das alles war draußen möglich, weil der Sturm nicht kam, wie Einrichtungsleiterin Gabriele Schäfer und der Betreuungsdienst berichten: „Petrus hatte ein Einsehen mit unserem lustigen Fest und das Wetter blieb schön. Überall hatten die Bewohnerinnen, Bewohner sowie die Gäste fröhliche Gesichter. Und dem Mitarbeiter-Team hat es ebenfalls Riesenspaß gemacht – vielen Dank und volle Fahrt voraus!“

WIR STELLEN VOR

Herzlich willkommen in unserem Team der Senioren-Residenz Dudenhofen! Wir freuen uns, seit dem 1. Juli 2023 Frau **Lidia Elsa Nina Pilares** als neue Pflegehelferin bei uns zu haben. Geboren am 30. Juni 1983 in Peru und aufgewachsen in Italien, bringt Frau Pilares eine beeindruckende Erfahrung von 11 Jahren in der Pflege mit, darunter in einem Seniorenheim und anderen sozialen Einrichtungen. Neben ihrem Engagement in der Arbeit ist Frau Pilares fürsorgliche Mutter einer Teenager-Tochter. In ihrer Freizeit genießt sie es, in Büchern zu schmökern, leckere Gerichte zu kochen und vor allem leidenschaftlich gern lateinamerikanische Tänze zu tanzen – eine Aktivität, der sie im Tanzverein mit viel Enthusiasmus nachgeht. Mit ihrer Expertise und positiven Energie ist Frau Pilares eine wertvolle Bereicherung für unser Team. Wir freuen uns darauf, gemeinsam für das Wohlergehen unserer Senioren zu sorgen!



VIELEN DANK

Liebe Jubilare,

heute möchten wir von ganzem Herzen Danke sagen! Mit ihrem Engagement, ihrer Menschlichkeit und ihrer Liebenswürdigkeit haben sich folgende Mitarbeiter in den letzten fünf Jahren unverzichtbar gemacht:

Gabriele Schäfer (Einrichtungsleitung)
Anni Bender (Pflegefachkraft)
Jan Kreiser (Pflegehelfer)

Ihre wertvolle Arbeit und Ihr Einsatz haben einen bedeutenden Beitrag zur Wohlfühlatmosphäre geleistet. Dank Ihnen wird unsere Gemeinschaft zu einem besonderen Ort der Fürsorge und des Miteinanders. **Auf weitere Jahre voller Zusammenhalt und Erfolg!**

Erdbeer-Spargel-Fest

Erdbeeren und Spargel passen perfekt zusammen – und dienen als Festtagsschmaus beim Spargel- und Erdbeerfest am 4. Juni 2023 in der Dudenhofener Residenz Sankt Sebastian.

Die kleine rote Frucht war beliebt am Buffet: Frische Erdbeeren verwandelten sich in allerlei Köstlichkeiten wie Erdbeerbowle, auch ohne Alkohol, Erdbeerkuchen und kombiniert mit Weißem Gold zu Spargel-Erdbeer-Salat. Auch das stangenförmige Gemüse hatte seinen kulinarischen Auftritt als Spargelröllchen. Weitere Salate und Cervelatwurst rundeten die Auswahl ab, welche das Team der Senioren-Residenz servierte. Die Festbesucherinnen und -besucher waren begeistert.

Zu einer richtigen Feier gehörte natürlich auch Musik und für die sorgte der eingeladene Unterhalter Robert Cerato. Mit seinen Liedern verbreitete er noch mehr gute Laune und alle genossen das fröhliche Zusammensein bei Leckereien und netten Gesprächen – so schön kann der Sommer sein!

SCHÜLERPROJEKT SORGT FÜR SCHWUNG

Im Rahmen eines Schülerprojektes am 24. April übernahmen die Schüler die Federführung und gestalteten die Gymnastikstunde mit viel Kreativität und musikalischem Schwung. Die Gymnastikrunde erstrahlte in einem neuen Licht, als die Schüler alle verfügbaren Instrumente nutzten, um einen mitreißenden Rhythmus zu erzeugen. Es wurde geklatscht, gestampft, gerasselt und getrommelt – alles im harmonischen Einklang. Die Bewohner ließen sich vom musikalischen Flair mitreißen und waren so rhythmisch dabei, dass man meinen könnte, eine Verjüngungskur hätte stattgefunden. Musikalität kennt eben keine Altersgrenzen.

Die Schüler brachten frischen Wind in die Gymnastikstunde und schafften eine besondere Verbindung zwischen Jung und Alt. Die Senioren genossen sichtlich die Abwechslung und das herzliche Engagement der jungen Teilnehmer.

Wir möchten uns herzlich bei den Schülern und allen Beteiligten bedanken, die diese außergewöhnliche Gymnastikrunde ermöglicht haben. Es ist inspirierend zu sehen, wie Begeisterung und Musik die Herzen aller Generationen verbinden können. Die Gymnastikrunde mal anders war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Projekte in Zukunft. Denn eins ist sicher: Bewegung, Musik und Freude sind zeitlose Begleiter im Leben – für Alt und Jung gleichermaßen!

WALDFEST ...

Am Sonntag, dem 2. Juli, fand das alljährliche Waldfest rund um die Grillhütte statt. Veranstalter war die Blaskapelle Dudenhofen, die es liebevoll gestaltet hat und auch für Speis und Trank gesorgt hat. Das musikalische Programm bestimmte eine Gastgruppe aus dem schönen Frankenland, unsere Bewohner aus der Residenz hatten einen schönen Nachmittag, es wurde gesungen und getanzt.

... an der Grillhütte

WOCHENMARKT-AUSFLUG

Jeden Freitag lockt der Wochenmarkt am Berliner Platz in Speyer. Abwechselnd fahren Senioren mit dem Hausbus dorthin, um diesen besonderen Ausflug zu genießen. Am Berliner Platz werden wir freudig erwartet. Die Markthändler kennen uns gut und bieten liebevoll Kostproben ihrer frischen Produkte an. Die Atmosphäre ist herzlich und vertraut. Nach der Entdeckung der vielfältigen Leckereien klingt der Ausflug gemütlich im Café Görtz am Marktplatz aus. Bei duftendem Kaffee und köstlichem Kuchen gönnen wir uns eine wohlverdiente Pause. Der gemeinsame Besuch des Wochenmarkts verbindet uns und lässt uns die Freude am Genuss und der Geselligkeit teilen.

Sabine Krämer

Ingo Eberweiser

Tom Lehmann

WIR GATULIEREN

Seit 20 Jahren arbeitet **Sabine Krämer** in der Hauswirtschaft im Betreuungsdienst in der Senioren–Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein. Einrichtungsleitung Marion Wagenknecht gratulierte der Jubilarin und bedankte sich für den vollen Einsatz in dieser Zeit – auf dass noch etliche Jahre hinzukommen mögen.

Seit mittlerweile schon 25 Jahren dabei sind **Rita Schener** und **Ingo Eberweiser**. Frau Schener ist Leiterin der Hausreinigung der Senioren-Residenz, Herr Eberweiser war bis zu seiner Erkrankung Leiter der Haustechnik der Senioren-Residenz. Er arbeitet weiterhin noch als Mitarbeiter der Rezeption im Hause. Leider war Frau Schener erkrankt und konnte ihr Präsent in Form von Blumen und eines Gutscheins nicht persönlich entgegennehmen.

ABSCHIED

Von August 2018 bis Juli 2019 absolvierte **Tom Lehmann** zunächst im Rahmen seines Fachabiturs ein Jahrespraktikum in der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz/Rhein im Bereich Verwaltung und Rezeption.

Im Anschluss übernahm er als geringfügig Beschäftigter für ein weiteres Jahr Wochenenddienste an der Rezeption. Nach erfolgreichem Abschluss der Fachoberschule im Juli 2020 entschied er sich für eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement in unserer Residenz.

Diese hat er nun ebenfalls mit Erfolg abgeschlossen. Dazu beglückwünschten ihn Einrichtungsleiterin Frau Marion Wagenknecht und seine Ausbilderin Frau Brigitte Einberger und überreichten ihm ein Geschenk zur bestandenen Prüfung und zum Abschied.

Die Senioren-Residenz wünscht Tom Lehmann alles erdenklich Gute und viel Erfolg für seine weitere berufliche Zukunft und seinen weiteren Lebensweg.

ModeMobil in der Residenz

Debüt in der historischen Kapelle von Sankt Antonius: Am 30. Mai 2023 kam der mobile Kleiderverkauf „ModeMobil“ zum ersten Mal in die Linzer Senioren-Residenz.

Direkt im Haus shoppen gehen: Für Seniorinnen und Senioren wird das Einkaufen leichter und angenehmer, wenn sie eine Boutique vor Ort haben und sich unkompliziert einkleiden können. Auf dieses Bedürfnis hat sich der Marktführer für mobile Mode spezialisiert und das Ehepaar Haverkamp stattete der Residenz in Linz am Rhein mit einer großen Modeauswahl inklusive Beratung einen Besuch ab – passend zum Firmenmotto „Mode, die zu Ihnen kommt“.

Die geräumige hauseigene Kapelle verwandelte sich in ein richtiges Fachgeschäft, in welchem die Bewohnerinnen, Bewohner, Mieterinnen und Mieter die tolle Frühjahr-Sommer-Kollektion bestaunen und begutachten konnten. Einrichtungsleiterin Marion Wagenknecht berichtet dazu: „Die Seniorinnen und Senioren befühlten die Ware und probierten mit sehr viel Spaß die Kleidungsstücke an.“ Das ruft nach einer Wiederholung, wie sie weiter verlauten lässt: „Die Resonanz von allen war so gut, dass für Ende Oktober ein neuer Termin ausgemacht wurde, um die neue Herbst-Winter-Kollektion in Form einer Modenschau zu präsentieren.“

ALLJÄHRLICHES DREHORGELFEST

Auch in diesem Jahr gab es in Zusammenarbeit mit der Touristeninformation Linz wieder ein Drehorgelfest. Von Christi Himmelfahrt an bis zum Wochenende spielten bis zu 100 Drehorgeln in den Ecken und Gassen der Stadt Linz. Ein gemeinsamer Termin im Mai wurde schnell ausgesucht. Die Drehorgelspieler gaben bei schönem, aber windigen Wetter nachmittags ein kleines Konzert im Innenhof. Bewohnerinnen, Bewohner, Mieter sowie Gäste von außerhalb freuten sich über die Abwechslung an diesem Nachmittag und gaben den Drehorgelspielern viel Applaus. Alle Bewohnerinnen, Bewohner, Mieter und Gäste wünschten sich, dass die Drehorgelspieler auch im nächsten Jahr wieder vorbeischauen.

KUNSTAUSSTELLUNG VON GERHARD HÜBNER

Zum 25-jährigen Bestehen der Senioren-Residenz Sankt Antonius wurde eine Kunstausstellung des renommierten Künstlers Gerhard Hübner eingeweiht. Der Künstler, der bereits zum zweiten Mal die Bewohner von Linz mit seinen faszinierenden Werken erfreute, präsentiert seine Kunstwerke im Bistro und entlang des Flurs zur Kapelle für alle Besucher. Hübners Kunst umfasst eine Bandbreite von Marc's metaphysischer Tiersymbolik über Mackes farbenfrohe Fantasien bis hin zur märchenhaften Wunderwelt von Klee.

Der seit 2008 in der Region ansässige Hübner hat neben der Malerei eine weitere Passion: Literatur und Satire. Anlässlich der Eröffnung seiner Kunstausstellung hielt er eine satirische Lesung ab, die auf humorvolle Weise Aspekte von Kunst und Politik beleuchtete, was die Gäste zum Schmunzeln brachte. Die musikalische Untermalung wurde von Ulla Jones geliefert.

Die Kunstausstellung in der Senioren-Residenz Sankt Antonius wird stets mit Begeisterung besucht. Sie bietet den Bewohnern einen hervorragenden Rahmen für sozialen Austausch und bringt eine willkommene Abwechslung mit frischen visuellen Erlebnissen. Sie stellt insbesondere für Kulturbegeisterte eine fantastische Gelegenheit dar, auch im hohen Alter Kulturerfahrungen zu sammeln.

PFLEGE MIT NEUER QUALITÄTSBEAUFTRAGTEN

Ab dem 1. Juli 2023 hat die Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein die Stelle der Qualitätsbeauftragten in der Pflege bestens besetzt: Die langjährige Mitarbeiterin Claudia Burth übernimmt die verantwortungsvolle Position. Die neue Qualitätsbeauftragte kennt die Linzer Einrichtung bereits seit Jahren und arbeitet dort seit dem 1. April 2009 als fester Bestandteil des Mitarbeiter-Teams. Sie startete ihre Karriere in der Pflege mit der Ausbildung zur Pflegefachkraft und absolvierte die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung. Mit diesen Schritten konnte sie anschließend für drei Jahre wertvolle Erfahrungen als Wohnbereichsleiterin sammeln. Jetzt freut sich Claudia Burth auf die kommenden neuen Aufgaben und Herausforderungen, denen Qualitätsbeauftragte begegnen. Dazu gehören zum Beispiel Koordination, Wissensvermittlung und ein genauer Blick auf die Abläufe bei der Betreuung und Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner – nur so kann ein Qualitätsmanagement reibungslos funktionieren. Dass sie diesen Aufgaben gewachsen ist, steht für die Residenzkolleginnen und -kollegen außer Frage und Pflegedienstleiterin Stefanie Wittlich überreichte ihr einen Blumenstrauß: Auf die nächsten Jahre zum Wohle unserer Bewohnerschaft.

Ein stolzes Vierteljahrhundert in Linz

Doppelte Festlichkeiten in Linz am Rhein: Anfang Juli begann der Tag mit dem stolzen 25-jährigen Residenz-Jubiläum von Sankt Antonius und ging mit dem Sommerfest unter dem Motto „Mexiko“ weiter.

Sommerwetter begleitete den Jubiläumsakt: Um 11 Uhr machten sich die Bewohnerschaft, Mieterinnen und Mieter der seniorengerechten Apartments, Mitarbeitende und Gäste auf den Weg in die historische Kapelle von Sankt Antonius, einem ehemaligen Franziskaner-Konvikt. Dort angekommen, erwartete sie eine Andacht als Auftakt zum Jubiläum. Die katholische Gemeindereferentin Ursula Monter und die evangelische Pfarrerin Ute Brodd leiteten sie gemeinsam. Im Anschluss begann ein kurzes und attraktives Programm, welches Einrichtungsleiterin Marion Wagenknecht und ihr Team zusammengestellt hatten. Die Jubiläumsgäste nahmen an einem Sektempfang mit Canapés teil. Dazu hörten sie den Klängen der musikalischen Gäste zu – dem Klarinetten-Duo Sandra Schlosser und ihrem Schüler.

Marion Wagenknecht begrüßte in diesem Rahmen den INCURA-Geschäftsführer Andreas Bochem und das Mitglied der Geschäftsleitung Steffen Klenner. Sie empfing auch die langjährigen Mitarbeitenden, welche an diesem Tag ihr eigenes 25-jähriges Mitarbeiter-Jubiläum hatten. Zu deren Ehrung überreichte Marion Wagenknecht Ingo Eberweiser eine Urkunde und einen Blumenstrauß. Die Jubilarin Rita Schener konnte leider nicht dabei sein. Auch den Seniorenbeirat der Stadt Linz hieß sie herzlich willkommen, genauso wie kleine Abordnungen der Polizei, des Amtsgerichts, des Arbeitsamts und der Vertretung des Stadtbürgermeisters Helmut Muthers – alle als besondere Gäste aus der Stadt Linz am Rhein.

Eine Stärkung zum Mittag rundete das Jubiläum ab: Die Anwesenden wählten sich aus dem leckeren Speiseangebot das passende aus. Sie genossen unter anderem gegrilltes Spanferkel, lauwarmen Kartoffelsalat oder Guacamole im Innenhof der Einrichtung. Dazu nahmen sie sich genügend erfrischende Getränke bei den warmen Temperaturen an diesem Juli-Tag.

Mit dem Mittagessen war der Tag noch lange nicht vorbei, denn am Nachmittag startete das Sommerfest mit dem Motto „Mexiko“: Bewohnerinnen, Bewohner, Mieterinnen und Mieter sowie Angehörige trafen sich im Innenhof bei Kaffee und Kuchen. Sie freuten sich über Dekorationen und Kleidung im mexikanischen Stil und über die Musik von Live-Musiker Manfred Düllberg. Dabei schunkelten, sangen und tanzten sie zu neuen und alten Schlagern.

Zum Sommerfest-Programm hatte sich auch der Betreuungsdienst etwas einfallen lassen: Gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren führte er einen bunten Bändertanz als musikalische Gymnastik vor. Drei der Betreuungsdienst-Mitarbeitenden stellten zusätzlich ihr Gesangstalent unter Beweis und sangen Schlagersongs – das Publikum schenkte ihnen dafür viel Applaus.

Applaus und Dankbarkeit für das Gelingen der beiden Feste gilt am Schluss allen Beteiligten. So haben die Einrichtungsleiterin und ihr Team einen schönen Jubiläumstag gestaltet, das Küchenteam um Küchenleiter Patrick Stein köstliche Speisen kredenzt und der Betreuungsdienst für festliche Unterhaltung gesorgt – auf ein weiteres Vierteljahrhundert!

Johannesfestumzug in Fürth

Ein Tag voller Freude und Geselligkeit

Die Vorfreude war groß, als die Bewohner sich auf den Ausflug zum Johannesfestumzug in Fürth vorbereiteten. Dank der herzlichen Einladung der Familie Bradler, den Eltern von Frau Bradler aus dem Betreuungsdienst, durften alle gemeinsam den Umzug genießen und im Anschluss gemütlich Kaffee trinken.

Mit großer Herzlichkeit wurden die Bewohner von Familie Bradler empfangen und mit Getränken nach ihrem Geschmack versorgt. Beim Kennenlernen und netten Gesprächen entstand eine wunderbare Atmosphäre, bevor sie gemeinsam den Festumzug bestaunten. Viele der Bewohner freuten sich über das Wiedersehen mit alten Bekannten.

Nach dem Umzug wurden in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen interessante Geschichten ausgetauscht. Es wurde viel gelacht und persönliche Erinnerungen teilten sie miteinander. Die Zeit verging viel zu schnell, und nach einem herzlichen Abschied mussten sie sich trennen.

Noch Tage später erzählten die Bewohner voller Freude von diesem schönen Tag und der herzlichen Einladung der Familie Bradler. Der Ausflug zum Johannesfestumzug bleibt als ein besonderes Erlebnis in ihren Herzen.

SOMMERFEST DER BEHINDERTENHILFE BERGSTRASSE

Strahlender Sonnenschein begleitete die Bewohner zum Sommerfest der Behindertenhilfe Bergstraße (BHB) in Fürth, auf das sie sich schon sehr gefreut hatten. Die Fahrt in die Nachbargemeinde wurde zu einer Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und angeregte Gespräche zu führen.

Rund um den Neubau des Wohn- und Arbeitsbereichs der BHB wurde ein buntes Programm geboten: Live-Musik, kulinarische Köstlichkeiten und erfrischende Getränke. Als besondere Attraktion konnten die Besucher die neue Tagesförderstätte besichtigen, die für einige Bewohner bereits vertrautes Terrain ist, da sie dort selbst arbeiten oder frühere Besuche genossen haben.

In angenehmer Atmosphäre wurde am Tisch viel gelacht, gescherzt und persönliche Geschichten wurden ausgetauscht. Einige Bewohner nutzten die Gelegenheit, den Verkaufsstand mit selbstgebastelten Werken im Heimgebäude zu besuchen.

Auf dem Rückweg wartete noch eine besondere Überraschung: Die Bewohner wurden vom Landrat des Kreises Bergstraße persönlich begrüßt. Es war ein Tag voller Freude und Begegnungen, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das Sommerfest der BHB in Fürth war eine herzliche Veranstaltung, die das Miteinander und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellte.

Ausflug nach Worms

Entspannter Tag an der Rheinpromenade
Große Vorfreude begleitete die Bewohner auf ihrem Ausflug nach Worms an die idyllische Rheinpromenade. Bei strahlend blauem Himmel verbrachten sie einen wunderschönen Mittag in der malerischen Stadt.

Nach einer angenehmen Fahrt lud das Gasthaus „Hagenbräu“, nur etwa 50 Meter vom Ufer entfernt, zu einem genussvollen, gutbürgerlichen Mittagessen ein. Bei netten Gesprächen über Gott und die Welt stärkten sich die Teilnehmer für den weiteren Tag.

Ein entspannter Spaziergang entlang des Rheins ermöglichte den Bewohnern, Schiffe zu beobachten und die herrliche Atmosphäre zu genießen. Ruhepausen auf den gemütlichen Bänken ließen sie die Zeit in vollen Zügen auskosten.

Dieser gelungene Ausflug wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Die Vorfreude auf die nächsten Ausflüge nach Worms ist bereits spürbar. Es war ein Tag voller Freude, Geselligkeit und unvergesslicher Eindrücke an der Rheinpromenade.

Verzaubert von Harfen- und Dudelsackklängen

Kulturveranstaltung begeistert Bewohner

Ein ganz besonderes Highlight erwartete die Bewohner bei der musikalischen Kulturveranstaltung in der Parkhöhe Lindenfels: Frau Daniela Heiderich entführte sie mit ihrem beeindruckenden Harfenspiel, begleitet von zauberhaftem Gesang, sowie mit ihrem virtuosen Dudelsackspiel auf eine faszinierende musikalische Reise.

Die Klänge der Harfe und die melancholischen Töne des Dudelsacks versetzten die Zuhörer in eine Zeit der Erinnerungen und Emotionen. Die Darbietung ließ sie ganz leise werden, sodass sie sich voll und ganz auf die tiefen Stimmungen der Lieder einlassen konnten.

Am Ende der beeindruckenden Vorstellung brachen die Bewohner in begeisterten Applaus aus. Frau Heiderich hatte es geschafft, die Herzen zu berühren und eine zauberhafte Atmosphäre zu schaffen.

Alle hoffen, dass Frau Heiderich bald wieder in der Parkhöhe Lindenfels zu Gast sein wird, um erneut gemeinsam in die Welt der Klänge und Gefühle einzutauchen. Diese Kulturveranstaltung wird noch lange in den Herzen der Bewohner nachklingen und bleibt als ein unvergessliches Erlebnis in Erinnerung.

WIR STELLEN VOR

GUILHERME AUGUSTO

„Ich heiße Guilherme Augusto und komme aus Brasilien. Seit dem 2. Januar2023 mache ich ein FSJ im Betreuungsdienst der Senioren-Residenz Sankt Katharina in Heppenheim. Ich finde es sehr toll, mit älteren Menschen zu arbeiten, weil ich dadurch die deutsche Sprache lernen kann und es mir sehr viel Spaß macht. Natürlich darf ich nicht vergessen, dass die Gruppenarbeit für die Lebensqualität unserer Bewohner äußerst wichtig ist. Mein Ziel ist es, den Beruf weiter auszuüben und mitzuhelfen, den Bewohnern Lebensqualität zu geben – das ist meine große Motivation.“

YACIN OULATTO

„Hallo, ich heiße Yacin Oulatto, bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe eine 8-jährige Tochter. Ich bin ein sehr ehrgeiziger, netter, offener und kontaktfreudiger Mensch, lache gern und viel und bin immer für einen Spaß zu haben. An meine Aufgaben gehe ich stets konzentriert und fokussiert heran und bin erst zufrieden, wenn alles funktioniert. Wenn Dinge nicht so laufen, wie sie sollen, suche ich so lange nach einer Lösung, bis ich sie gefunden habe. Ich bin leidenschaftlicher Handwerker und stelle mich immer wieder gerne neuen Herausforderungen. Viele Jahre war ich als Haustechniker im Loop5 in Weiterstadt tätig, ein Job, der mir sehr viel Spaß gemacht hat und in dem ich jede Ecke des Gebäudes kennengelernt habe. Da der Facility-Management-Vertrag meiner Firma dort ausgelaufen ist und ich keinen neuen Einsatzort in der Nähe meines Wohnortes bekommen konnte, machte ich mich auf die Suche nach etwas Neuem, einer neuen Herausforderung. Durch einen Bekannten meiner Frau wurde mir die Stelle in Ihrer Seniorenresidenz vermittelt. Und seit Mitte Januar bin ich ein Teil der Seniorenresidenz.“

Dank für die tägliche Arbeit

Physio-Gutscheine für das ganze Team

Das ist echte Anerkennung: Das Leitungsteam der Senioren-Residenz Sankt Katharina in Heppenheim bedankt sich bei seinen Mitarbeitenden mit einem besonderen Geschenk.

„Wir möchten nicht nur am Tag der Pflege am 12. Mai Danke sagen, sondern die Leistung unseres Teams an jedem anderen Tag wertschätzen und anerkennen. Daher haben wir im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements eine Kooperation mit der Praxis SD Physiotherapie von Simon Deckers geschlossen. So erhalten die Mitarbeitenden unseres Hauses als Anerkennung für ihre Leistungen einen Gutschein bei Herrn Deckers“, sagt Pflegedienstleiterin Saskia Gremm. „Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig und wir möchten aktiv dazu beitragen“, ergänzt Einrichtungsleiter Alexander Sieb.

Besonders praktisch: Die Räumlichkeiten von Simon Deckers befinden sich im Erdgeschoss der Senioren-Residenz Sankt Katharina. Hier bietet der studierte Physiotherapeut und Heilpraktiker für Physiotherapie ein breites Leistungsspektrum: von Krankengymnastik, Manueller Therapie, Lymphdrainage und Sportphysiotherapie über Kiefergelenksbehandlung bis zu Kinesiotaping. So können die Mitarbeitenden auf kurzem Weg eine persönliche Auszeit nehmen und sich etwas Gutes tun.

Sommerfest

Feiern wie in Bella Italia! In der Senioren-Residenz Sankt Katharina brachten wir am 1. Juli 2023 das italienische Flair nach Heppenheim. Mit DJ Vosi und seinem Repertoire an italienischen Schlagern füllten wir das Fest mit mediterraner Musik. Und auch kulinarisch ließen wir uns nicht lumpen: Traditionelle Pasta aus der Küche unseres engagierten Teams und süßes Gelato, von unseren Mitarbeitenden serviert, luden auf eine gastronomische Reise ein.

Trotz fehlender Sonne ließen wir, ganz im italienischen Sinne, unsere Feierlaune nicht trüben. Begrüßt wurden die Gäste von Einrichtungsleiter Alexander Sieb und Einrichtungsbeiratsvorsitzendem Dieter Schopen, welche beide mit warmen Worten die gut gelaunten Gäste willkommen hießen. Zu den Höhepunkten zählten der Tanz im Sitzen zu „Mamma Maria“ unter der Anleitung von Petra Zuber und Birgit Dawsons hinreißende Interpretation von „Mia bella Napoli“. Währenddessen führte Alexander Sieb alle auf eine gedankliche Reise durch Italiens schönste Regionen, passend zum Hauptgang: traditionelle Pasta. Zum süßen Finale wurde selbstgemachtes Tiramisu serviert. Und als der Abend hereinbrach, schickten wir gemeinsam eine Flut aus grünen, weißen und roten Ballons in den Himmel. Eine symbolische Reise in die Ferne, deren tatsächliches Ziel wir mit Vorfreude erwarten.

Grillabend

Sommergenuss in geselliger Runde: Die Bewohner der Senioren-Residenz St. Katharina feierten bei angenehmen Temperaturen einen fröhlichen Grillnachmittag. In jedem Wohnbereich wurde gegrillt und im Innenhof kam man zusammen, um bei stimmungsvoller Musik den Sommer zu genießen. Ob Sonnenschein oder Regenschauer, die Bewohner genossen das Frische-Luft-Abenteuer, das einen willkommenen Anlass zum Durchatmen bot.

UNVERGESSLICHER TAG VOLLER POWER UND SPASS

Fünfzig Mitarbeitende aus sechs Residenzen der INCURA-Gruppe haben wieder mit großem Einsatz am BASF Firmencup auf dem Hockenheimring teilgenommen. In der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar ist das Laufevent mit buntem Rahmenprogramm ein echtes Highlight und begeistert durch mitreißenden Breitensport für Unternehmen und Einzelstarter.

Das Event bot den Teilnehmenden von INCURA die Möglichkeit, gemeinsam zu laufen, zu feiern und in entspannter Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reisten aus den INCURA-Standorten Heppenheim, Dudenhofen, Schifferstadt, Bensheim, Dettenheim und Malsch an. Und auch aus der Zentrale in Köln kamen zwei Mitarbeiter aus dem Bereich Qualitätsmanagement und Organisation, Alexander Kaschper und Steffen Klenner, Mitglied der Geschäftsleitung.

Ausgestattet mit einheitlichen Laufshirts, Rucksäcken, Trinkflaschen, Powerriegeln, Caps und Getränken begaben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 19:30 Uhr auf die 4,8 Kilometer lange Strecke. Trotz einer kurzen Verzögerung des Starts erreichten alle motivierten Läuferinnen und Läufer freudig und mehr oder weniger erschöpft das Ziel. Dort warteten bereits die neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Inlinecups, die schon um 18 Uhr mit ihren Inlinern gestartet waren. Mit beeindruckender Geschwindigkeit zeigten sie ihr Können und waren eine inspirierende Ergänzung zur Gruppe.

„Die hohen Temperaturen setzten den Teilnehmenden zwar zu, dennoch meisterten sie die Herausforderungen mit beeindruckender Ausdauer und Energie. Die Unterstützung und Motivation innerhalb des Teams spielten dabei eine bedeutende Rolle“, sagt Teamcaptain Alexander Sieb. Der Einrichtungsleiter von der Senioren-Residenz Sankt Katharina in Heppenheim organisiert und koordiniert seit 2018 die Teilnahme von INCURA am Firmenlauf.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des 19. BASF Firmencups herrschte einhellige Begeisterung und Vorfreude auf das kommende Jahr: Natürlich ist das Team von INCURA wieder dabei! Die Veranstaltung hat sich als eine herausragende Möglichkeit erwiesen, das Teamgefühl zu stärken und den Zusammenhalt innerhalb des Unternehmens zu fördern.

Hund, Katze, Maus

Was ist noch besser als einen sonnigen Vormittag im Garten zu verbringen, ihn inmitten jeder Menge kuscheliger, knuddeliger, süßer Tiere zu verbringen? Wir hatten Besuch vom Streichelzoo, und schon bald hüpften, hopsten und krabbelten allerlei Hunde, Kaninchen, Mäuse, Meerschweinchen und sogar ein Lämmchen und ein Minischwein auf und zwischen den aufgebauten Tischen und unseren zahlreich erschienenen Bewohnerinnen und Bewohnern herum. Jeder durfte die Tierchen nach Herzenslust streicheln, herzeln und füttern. Es war eine große Freude zu sehen, wie die kleinen Fellknäule die Herzen unserer Seniorinnen und Senioren im Sturm eroberten.

Auch für die Bewohner, die ihre Zimmer nicht ohne weiteres verlassen können, wurde schnell eine Lösung gefunden, und ein Kaninchen oder Meerschweinchen kurzerhand in ein Körbchen gesetzt und zu dem jeweiligen Bewohner aufs Zimmer gebracht.

Die Tiere sind den täglichen Umgang mit Menschen gewöhnt und ließen sich ohne Probleme anfassen, auf den Schoß nehmen und streicheln. Wie im Flug verging dieser Vormittag, und manch einer vergaß beim Spielen mit den kleinen Vierbeinern die Zeit und staunte nicht schlecht, dass es schon Zeit zum Mittagessen war. Nur ungern verabschiedeten sich die Bewohner von ihren Spielkameraden und sie werden sicher noch lange an diesen tollen Tag zurückdenken.

DER NEUE EINRICHTUNGSBEIRAT

Es ist geschafft. Nach einer langen Zeit der Planung, Vorbereitung und Durchführung unserer Heimbeiratswahl ist das neue Heimbeirats-Team nun offiziell gewählt, bestätigt und hat auch schon seine Tätigkeit aufgenommen. Die Feuerprobe, in Form der ersten Sitzung in der neuen Besetzung, in der es in erster Linie darum ging, sich kennenzulernen, hat das neue Team mit Bravour bestanden und ist nun bereit für all die Aufgaben, die es in nächster Zeit erwartet. Eine der ersten Maßnahmen, die gemeinsam beschlossen wurde, ist die Wiedereinführung der Bewohner-Sprechstunde. Diese findet nun 1x im Monat statt und bietet unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, dem Heimbeirat unter vier Augen ihre Fragen, Anregungen, Nöte oder Probleme mitzuteilen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem neuen, hochmotivierten Team und sind uns sicher, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner in guten Händen sind.

Sommer, Sonne, Erdbeerfest

Auch dieses Jahr haben wir Mitte Juni mit unseren Bewohnern das Erdbeerfest vorbereitet und gefeiert. Es gab für jeden, der helfen wollte, genug Erdbeeren zu putzen, schnippeln und belegen. So kamen an diesem Nachmittag zahlreiche Erdbeerkuchen zusammen, die am nächsten Tag zum Erdbeerfest gereicht wurden und großen Anklang fanden. Dazu gab es noch selbstgemachte Erbeer-Bowle.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde dieser Tag mit viel Musik mit Herrn Kurz und guter Laune, ganz im Zeichen der roten Frucht gefeiert, und alle Anwesenden hatten viel Spaß an diesem Tag.

MUSIK – DIE SPRACHE DER SEELE

Der Weinheimer Kammerchor ist eine Gemeinschaft von Sängerinnen und Sängern aller Altersgruppen, die die Freude am Singen verbindet. Ende Juni waren wir es, die sich über den Besuch dieses 1947 gegründeten Chors freuen konnten, der seine Sangeskunst hier bei uns im Haus, genauer gesagt in unserem Garten, zum Besten gab. Und da Musik, egal welcher Art, auch in unserem Haus die Menschen zusammenbringt, war der Andrang bei diesem Auftritt enorm. Der Kreativraum füllte sich rasch mit vorfreudigen Bewohnerinnen und Bewohnern, und kaum ein Eckchen blieb unbesetzt. So war es gar nicht so einfach, für jeden Besucher noch einen Platz zu finden. Schließlich fand aber auch der letzte Besucher noch einen Sitzplatz und das Konzert konnte beginnen. Es wurden Lieder von Niels Gade (Die Wasserrose), Jens Holzinger (Septembermorgen, Verborgenheit) oder Robert Fuchs (Zwiegesang) intoniert, um nur einige zu nennen. Andächtig lauschte unser Publikum den dargebrachten Liedern, der ein oder andere sang oder summte auch gerne mit, und allen brachte die Darbietung große Freude.

GEBURTSTAGSJUBILARE

Jeden Monat feiern wir mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ihren Geburtstag nach. Und da es ziemlich aufwändig wäre, jeden einzelnen Jubeltag zu begehen, treffen wir uns mit allen Jubilaren des Vormonats zu einem großen gemeinsamen Kaffeeklatsch im Kreativraum. Bei diesem gibt es Kaffee und Torte für jeden, und man kann sich in geselliger Runde unbeschwert und ausgelassen unterhalten. Am festlich geschmückten Tisch gibt es immer etwas Spannendes zu erzählen und so mancher Schwank aus der Jugendzeit macht die Runde. Ein kleines musikalisches Ständchen für die Geburtstagskinder darf an so einem Tag natürlich auch nicht fehlen, und auch das ein oder andere Gedicht wird gerne zum Besten gegeben und regt zum Lachen, Schmunzeln oder auch Nachdenken an.

Vatertag

Gemütlich zünftiger Start in den Vatertag: Am 18. Mai 2023 verbrachten die Bewohner der Villa Medici in Bensheim einen geselligen Tag beim Frühschoppen. Der Betreuungsdienst der Residenz verwöhnte die männlichen Senioren an Christi Himmelfahrt und organisierte ein besonderes Fest: Zum fröhlichen Frühschoppen kamen die Bewohner, um gemeinsam ein traditionelles Weißwurstfrühstück zu genießen. Sie aßen frisch gebackene Brezeln und süßen Senf, abgerundet mit einem Erfrischungsgetränk. Gut verpflegt, führten sie angeregte Gespräche und lachten viel.

Im Hintergrund lief passend zum Thema Volksmusik und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betreuungsdienstes trugen das unterhaltsame Gedicht „Ja, gäb‘ es keine Senioren“ vor – bei welchem die Gäste munter mitwirkten und die Sätze ergänzten. Einrichtungsleiterin Natascha Arras fasst den Tag positiv zusammen: „Der Frühschoppen zum Vatertag war nicht nur eine Gelegenheit, den Vätern und männlichen Bewohnern eine besondere Freude zu machen, sondern auch eine Möglichkeit, um gemeinsam zu feiern, sich auszutauschen und soziale Kontakte zu pflegen. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senioren-Residenz hatten Spaß beim Frühschoppen und alle freuen sich schon auf das nächste Fest.

Muttertag

In der Bensheimer Villa Medici feierten die Damen des Hauses am 14. Mai 2023 den Muttertag mit Geschenken, Essen und einem Unterhaltungsprogramm.

Morgens freuten sich die Bewohnerinnen, als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betreuungsdienstes ihnen einen süßen Blumengruß – eine selbst gebastelte Papierblume – zusammen mit Schokolade schenkten. Anschließend genossen sie im Restaurant der Einrichtung ein besonderes Frühstück mit Sekt und leckeren Canapés.

Dazu lauschten die Frauen auch dem Unterhaltungsangebot des Betreuungsdienstes, welcher bekannte Frühlingslieder sang und Gedichte und Geschichten vortrug. Einrichtungsleiterin Natascha Arras berichtet davon, wie das Programm rund um den Muttertag ankam: „Am Ende haben alle Bewohnerinnen laut geklatscht vor Freude.“

Sommerzauber in der Villa Medici

Sommer, Sonne, Erdbeeren satt: Die Senioren-Residenz Villa Medici in Bensheim hat am 14. und 15. Juni 2023 ein Erdbeerfest gefeiert, das die Gäste in den Bann des Sommers zog. Die fröhliche und farbenfrohe Veranstaltung fand an zwei Nachmittagen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern von jeweils zwei Wohnbereichen im Restaurant statt.

Es war eine wunderbare Gelegenheit, den Tag mit frischen Früchten, gemeinschaftlicher Freude und vielen Erinnerungen zu genießen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Betreuungsteam der Villa Medici hatten sich vormittags auf das Fest vorbereitet und Biskuitböden mit Erdbeeren belegt. Zudem hatten sie das Restaurant der Residenz festlich mit Erdbeerdekorationen geschmückt. Überall waren rote und grüne Elemente zu sehen, die eine lebhafte Atmosphäre schufen.

Am Nachmittag dann konnten die Bewohnerinnen und Bewohner nach Herzenslust von dem erfrischenden Erdbeerkuchen und der Erdbeerbowle kosten, während im Hintergrund bekannte Schlager gespielt wurden. Neben dem kulinarischen Genuss gab es auch ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm – zum Beispiel ein Erdbeergedicht von Hoffmann von Fallersleben und ein Quiz zum Thema Erdbeeren, worüber sich die Gäste austauschten. Es war eine lustige und spielerische Art, die Gemeinschaft zu stärken und gemeinsam zu lachen. Anschließend sang die Gemeinschaft zur Gitarrenbegleitung gemeinsam bekannte Lieder, wie das Kufsteinlied. Manche begannen auch zu jodeln, was allen Gästen viel Spaß bereitete.

„Das Erdbeerfest in der Senioren-Residenz Villa Medici war nicht nur ein Fest für den Gaumen, sondern auch ein Fest für die Sinne und das Miteinander“, resümiert Einrichtungsleiterin Natascha Arras. „Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen es sichtlich, sich in fröhlicher Atmosphäre auszutauschen und zu lachen. Die Veranstaltung zeigte erneut, wie wichtig solche gemeinschaftlichen Feiern für das Wohlbefinden und die Lebensfreude unserer Senioren sind. Alle freuen sich schon auf das nächste Fest.“

Cocktail-nachmittag

Trinken ist das A und O in den heißen Sommermonaten Juli und August 2023: In der Bensheimer Villa Medici sind Bewohnerinnen und Bewohner zur zusätzlichen Erfrischung zu Cocktailnachmittagen eingeladen.

Am 1. Juli 2023 fand der erste Nachmittag mit den frischen Getränken statt und interessierte Seniorinnen und Senioren vom Wohnbereich „Bergstraße“ trafen sich in geselliger Runde. Zusammen hatten sie fröhliche Momente und eine prickelnde Abwechslung zum Alltag in der Villa Medici – bei angenehmer musikalischer Untermalung. Die Runde genoss dabei liebevoll servierte und alkoholfreie Himbeercocktails, mit denen sie anstießen und sich zuprosteten.

Für das besonders leichte Frischegefühl wählten die Mitarbeitenden einen Cocktail mit tiefgefrorenen Himbeeren, Himbeersirup, alkoholfreiem Sekt, frisch gepflückter Minze und Limettenscheiben aus. Das Rezept und die lebensfrohe Aktion kamen sehr gut an, wie die Bensheimer Einrichtungsleiterin Natascha Arras berichtet: „Für die Bewohnerinnen und Bewohner der anderen Wohnbereiche sind jeweils weitere Cocktailnachmittage geplant. Wir freuen uns schon darauf – prosit!“

GESUCHT, GEFUNDEN, GEWONNEN

Und wieder wurde fleißig gesucht, gezählt und gefunden. Gesucht wurden wiedermal die „Glückskäfer“ im Gewinnspiel der Ausgabe 01/2023. In der Senioren-Residenz Bensheim, Villa Medici, wurde dieses Mal Fr. Anna-Elisabeth Utsch gezogen, der wir ganz herzlich gratulieren.

GESELLIGES FEST FÜR DIE GENERATION „ÜBER 90“

Am 22. Mai 2023 fand zum siebten Mal die beliebte „Über-90-Party“ in Bensheim statt. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren-Residenz Villa Medici waren herzlich in das AWO-Sozialzentrum eingeladen und freuten sich auf dieses besondere Event.

Um 14:30 Uhr brachen fünf Bewohner:innen und zwei Mitarbeiterinnen des Betreuungsdienstes mit dem INCURA-Bus in Richtung Stadtmitte auf. Die Stimmung war bereits auf der Fahrt ausgelassen und voller Vorfreude. Im AWO-Sozialzentrum angekommen, wurden sie herzlich von den Gastgebern empfangen. Die Vertreterin der Stadt Bensheim und des AWO-Sozialzentrums begrüßten die Gäste, bevor sie mit köstlichem Erdbeer- und Käsekuchen, Kaffee und Erdbeerbowle verwöhnt wurden.

Die Discjockeys von „Antenne Bergstraße“ spielten schwungvolle Hits aus den 40-er, 50-er und 60-er Jahren, die zum Tanzen und Mitsingen einluden. Eine beeindruckende Ansprache mit Lebensweisheiten von der „Fraa vun Bensem“ in historischem Kostüm sorgte für Begeisterung. Die „Fehlheimer Tenöre“ begeisterten mit einer mitreißenden Mischung aus bekannten Liedern, darunter das beliebte „Sierra Madre del Sur“, bei dem viele Gäste fröhlich mitsangen. Nach rund zwei Stunden endete die Veranstaltung, und die Bewohner kehrten mit dem INCURA-Bus zurück zur Villa Medici. Der wunderschöne Nachmittag hallte in ihren Herzen nach.

Die „Über-90-Party“ bot eine großartige Gelegenheit, Bekannte zu treffen und soziale Kontakte zu pflegen. Alle freuen sich schon jetzt auf das nächste Fest, das zweifellos wieder ein unvergessliches Ereignis sein wird. Solche geselligen Events bereichern das Leben der Senioren und schaffen bleibende Erinnerungen.

BASF Firmencup

„Laufschuhe an und los“, hieß es am 15. Juni 2023 für die Mitarbeitenden aus Dettenheim. Mit dem nagelneuen Residenz-Caddy fuhr das Team aus Dettenheim, angeführt von Einrichtungsleiterin Maike Schwan, zum zweiten Mal zum BASF Firmencup. Insgesamt rückten 13 Mitarbeitende, samt Kind und Kegel und mit kühlen Getränken ausgestattet, bei knackig heißen 31 Grad in das INCURA-Lager in der Boxengasse ein. Sie trafen dort auf die Kolleginnen und Kollegen aus Malsch, begleitet von Einrichtungsleiterin Ines Schwan.

Der nagelneue Residenz-Caddy fungierte direkt als Mannschaftsbus und transportierte knapp die Hälfte des Teams nach Hockenheim. Die andere Hälfte reiste im Familienbus von Einrichtungsleiterin Frau Schwan an. Die erste Bewohnerinnen- und Bewohnerfahrt mit dem Caddy ist übrigens auch schon geplant: Am 28. Juli 2023 besucht der Heimbeirat die Nachbarresidenz in Malsch zum Sommerfest.

„Die Stimmung war super und die Mitarbeitenden richtig motiviert. Ich bin mal wieder richtig stolz auf meine Truppe. Ob Läuferinnen und Läufer oder Support, alle haben mitgefiebert und ihren Teil zu diesem tollen Teamevent beigetragen. Unser Azubi, Abdelmatine Ramich, hat in einer Top-Zeit von knapp 19 Minuten eine echte Spitzenleistung hingelegt und war der schnellste Läufer der INCURA-Gruppe. Da kann man ruhig auch mal stolz sein“, berichtete Maike Schwan. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

SIE TRAFEN ALLE NEUNE!

Teambuilding-Ausflug: 19 Mitarbeitende aus den verschiedenen Bereichen der Senioren-Residenz Dettenheim trafen sich am 15. Juni 2023, um ihre Gemeinschaft bei einem spaßigen Event zu stärken.

Während draußen sommerliche Temperaturen herrschten, traf sich das Team der Dettenheimer Residenz abends, um seine sportlichen Fähigkeiten beim Kegeln unter Beweis zu stellen. Das Vereinsheim des Kegelvereins Liedolsheim bot dafür den perfekten Ort mit vier Bahnen und Platz für eine große Gruppe. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, denn die Pizzeria Milano Dettenheim-Liedolsheim bewirtete die 19-köpfige Truppe. Einrichtungsleiterin Maike Schwan ist erstaunt über die Kolleginnen und Kollegen samt Auszubildenden aus der Betreuung, Verwaltung, Pflege und der Küche: „In verschiedensten Kombinationen bei Discobeleuchtung und Partymusik wuchs der eine und die andere über sich hinaus, entdeckte in sich neue Talente und konnte sich richtig auspowern. Zum Abschluss gab es noch Teambilder und ein großes Gruppenfoto.“

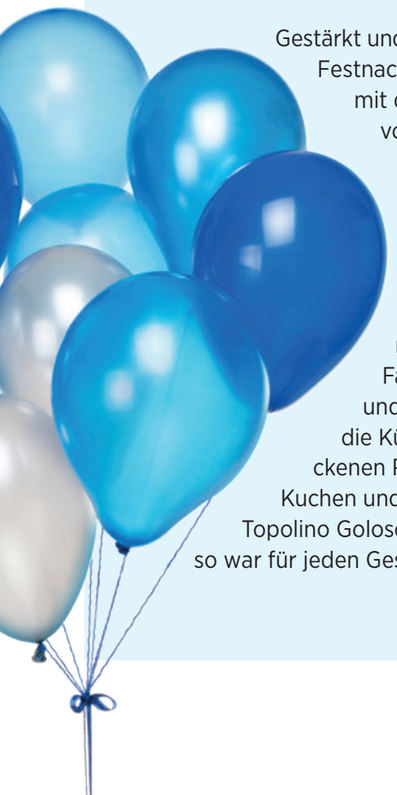
Maike Schwan zeigt sich auch erleichtert nach den Jahren der Pandemie: „Ich bin so froh, dass endlich wieder Team-Events möglich sind, bei denen wir auch im kompletten interdisziplinären Team außerhalb der dienstlichen Atmosphäre Zeit miteinander verbringen und uns besser kennenlernen können.“ Sie legt auch viel Wert darauf, dass das Team blind Hand in Hand und auch konstruktiv zusammenarbeitet: „Wie überall anders auch treffen bei uns verschiedene Meinungen, Ansichten und Kulturen aufeinander. Wenn man sich aber auch außerhalb des Arbeitsalltages kennt und seine Kolleginnen und Kollegen besser einschätzen kann, führt dies seltener zu Konflikten.“ Das ganze Team freut sich nun auf eine Wiederholung im kommenden September und bedankt sich bei der Pizzeria Milano für die leckere Bewirtung und beim Kegelverein Liedolsheim für die große Gastfreundschaft.

Wir werden vier

Bestes Festwetter mit hellblauem Himmel und Sonnenschein: Unter dem Motto „Wir sind vier“ feierte die Senioren-Residenz Dettenheim am 20. Mai 2023 ihr vierjähriges Jubiläum – das erste Jubiläum ohne Pandemieauflagen.

„Die Vorfreude war riesengroß“, berichtet Maike Schwan, „viele unserer Bewohnerinnen, Bewohner, deren Angehörige, aber auch ein Teil der Belegschaft hat hier noch nie ein Fest gefeiert, sich in einer langen Schlange am Buffet angestellt oder einfach gemeinsam geschunkelt.“

Um 12 Uhr eröffnete das Team um Küchenleiter Tihomir Zivkovic mit einem Buffet von Salaten und Gegrilltem, auch mit vegetarischen Speisen, das Festmahl. Während sich die Bewohnerschaft noch mal frisch machte und sich auf den Nachmittag vorbereitete, waren die Mitarbeitenden und deren Familien eingeladen, sich am Buffet zu bedienen. Das Highlight der Gerichte war hier ganz klar das von Pfleger Mohammed Amin, der von Beginn an im Team ist, und seiner Familie – ein traditionelles Essen aus dem Irak.



Gestärkt und gut gelaunt, ging der Festnachmittag um 14 Uhr mit der Eröffnungsrede von Einrichtungsleiterin Maike Schwan und dem anschließenden Ballonsteigen los. Den musikalischen Auftakt bereitete die Band „Hardt Sound“ mit ihren All-Time-Favourites. Zum Kaffee und Kuchen präsentierte die Küche den selbst gebackenen Regenbogen-Zitronen-Kuchen und das Eismobil von Topolino Goloso fuhr auf den Hof – so war für jeden Geschmack etwas dabei.

Nach einer kurzen Pause, in der die Photobox von Markus Weber super besucht wurde, kam der zweite musikalische Act, Tanja Steel, auf die Bühne. Die junge Frau aus Eggenstein-Leopoldshafen überzeugte mit ihrer rockigen Stimme und begleitete sich selbst dabei auf der Gitarre.

Bis in die späteren Abendstunden fanden sich Grüppchen auf der Terrasse des Restaurants oder den Balkonen im Wohnbereich zusammen und ließen den Abend ausklingen. „Ich glaube, ich lehne mich nicht zu weit aus dem Fenster, wenn ich sage, dass es für alle ein wirklich schöner und gelungener Tag war. Wir freuen uns auf die nächsten Feste mit unseren Bewohnerinnen, Bewohnern, den Mitarbeitenden und Gästen“, fasst Maike Schwan zusammen.

TIERISCHE MITBEWOHNER IN DETTENHEIM

Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind mit Tieren aufgewachsen, manche hatten sogar eine eigene Landwirtschaft.

Das ganze Jahr über ist der mobile Streichelzoo mehrfach zu Besuch in der Residenz; Hühner, Häschen und sogar ein Mini-Schweinchen können gestreichelt, gefüttert und beobachtet werden. Leider ist das jedes Mal nur ein kurzes Vergnügen, und so haben wir beschlossen, zwei neue „Heimbewohner“ aufzunehmen.

Seit kurzem sind wir die stolzen Besitzer zweier griechischer Landschildkröten. Nach einer Abstimmung unter Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeiter (-innen), die zwischen zwölf verschiedenen Namen wählen konnten, haben die Namen Bärbel (für die kleinere der beiden Reptilien) und Kaschper das Rennen gemacht. Am 12. Juli 2023 sind sie in ihr nagelneues Reptiliengehege eingezogen. Unser Haustechniker, Herr Jobst, hat mit viel Körpereinsatz, Herzblut und Unterstützung der Verwaltung ein wunderschönes Heim für die beiden geschaffen. Auch dank Jasmin Fetzner, Mitarbeiterin in der Pflege der ersten Stunde, die uns die Schildkröten vermittelt hat und diese über die Winterruhe bei sich beherbergt, konnten wir das Gehege gestalterisch an die Bedürfnisse der Schildkröten anpassen. Das dient auch zum Schutz vor Fressfeinden wie Katzen, Störchen, Mardern etc.

Ein riesiges Dankeschön gilt den beiden ortsansässigen Firmen Gartenbau Seitz und Baggerbetrieb Roth. Auf telefonische Nachfrage hin wurden uns spontan und kostenlos Rollrasen als Untergrund und Sandsteine für eine naturgetreue Gestaltung des Geheges zur Verfügung gestellt.

Nach einem herzlichen Empfang im „Team“ der Residenz durch unsere Einrichtungsleiterin Maike Schwan erfreuen sich nun alle an den beiden kriechenden Gefährten. Das Gehege der beiden steht im Außenbereich der geschlossenen gerontopsychiatrischen Wohngruppe.

Wir danken Herrn Jobst, Frau Kolb und Frau Fetzner sowie den Firmen Gartenbau Seitz und Baggerbetrieb Roth für die Unterstützung beim Bau unseres kleinen Schildkrötenhauses.

Urlaubsflair wie in Spanien

¡Viva España! – Es lebe Spanien: Beim Spanischen Abend in der Senioren-Residenz Malsch am 16. Juni 2023 kamen Urlaubsgefühle auf und die Bewohnerinnen und Bewohner feierten ein Fest mit ganz besonderem Flair.

Einrichtungsleiterin Ines Schwan erzählt vom sommerlichen Event auf der Terrasse der Malscher Residenz: „Dieser Freitag kam allen in der Senioren-Residenz in Malsch etwas spanisch vor. Das war ja auch kein Wunder, da für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses der Spanische Abend ausgerichtet wurde.“ Sie berichtet vom Ablauf des Festes: „Ich habe den Abend mit einer kleinen Begrüßungsrede eröffnet und dann stießen alle gemeinsam mit gekühlter Sangría, garniert mit Orangen und Zitronen, an. Direkt im Anschluss ging es auch schon los mit spanischer Musik, welche die Feiernden an vergangene Spanienurlaube erinnerte.“

Die Einrichtungsleiterin berichtet weiter vom Einsatz des Betreuungsdienstes: „Informationen über Spanien flossen immer wieder durch Mitarbeitende des Betreuungsdienstes mit ein. Die Anwesenden lachten und tanzten ausgiebig. Das Betreuungs-Team ließ es sich auch nicht nehmen, den Bewohnerinnen und Bewohnern kühle, leckere Cocktails anzubieten, welche sie liebevoll gemixt hatten und mit kleinen Obstspießchen servierten.“

Auch das Küchen-Team brillierte, wie Ines Schwan hervorhebt: „Den Höhepunkt bescherte letztendlich die Küche mit spanischen Spezialitäten in Form von Paella in verschiedenen Varianten und kleinen Leckereien wie Datteln im Speckmantel, Parmaschinken und Honigmelone, Oliven, gebratene Auberginen und Chorizo. Das verwöhnte die Gaumen der Genießerinnen und Genießer.“ Sie erhielt auch dieses positive Feedback von den Festgästen: „Unsere Bewohnerinnen und Bewohner waren hellauf begeistert und bedankten sich mehrfach beim Team für diese schöne Zeit, welche alles vergessen und sie einfach Mensch sein ließ. Im Anschluss haben sich dann noch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Angehörigen gemütlich zusammengesetzt und die Woche ganz im spanischen Flair ausklingen lassen. Es war ein wirklich schöner spanischer Abend.“

BERUF KOMMT VON BERUFUNG

Alev Akbas ist Pflegefachkraft und Wohnbereichsleitung im Wohnbereich Gabelweih in der dritten Etage unserer Senioren-Residenz in Malsch. Am 1. September 2021 kam Frau Akbas, im dritten Lehrjahr der Ausbildung zur Altenpflegerin, in unsere Einrichtung. Ihr Examen hat sie erfolgreich am 31. August 2022 bestanden. Ab dem 1. September 2022 ist sie als frisch examinierte Altenpflegerin bei uns angestellt. Seit dem 1. Februar 2023 ist sie die Karriereleiter bis zur Wohnbereichsleitung hochgeklettert. Sie ist mit Leib und Seele in diesem Beruf tätig. Wir freuen uns sehr, dass sie diesem kleinen Interview zugestimmt hat, welches von Carmen Essig und Oliver Plän vom Betreuungsdienst (BD-Team) geführt wurde.

BD-Team: „Wie bist du an die Pflege gekommen?“
Frau Akbas: „Ich pflegte bereits mit 12 Jahren meine Großmutter als diese nach Deutschland kam. Durch viele Praktika, welche ich während der Schulzeit absolvierte, merkte ich, dass weder der Einzelhandel noch Büroarbeit etwas für mich ist. Ich fasste den Beschluss, es in der Pflege zu versuchen. Da bei uns im Ort ein neues Pflegeheim eröffnet wurde und durch meine Nachbarin, welche dort in der Küche arbeitete, bekam ich erst eine Praktikumsstelle als Betreuungskraft im Haus.

Ich merkte, dass ich gut mit Senioren umgehen kann und dass das Pflegeheim genau das Richtige für mich ist. Nach drei bis vier Praktika im Haus, habe ich mich nach der Schulzeit um eine Stelle als Pflegehelferin beworben und durfte dort die entsprechende Ausbildung absolvieren.

Es hat mir so gut gefallen, dass ich nach der Helferausbildung die 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachkraft absolvieren durfte.“

BD-Team: „Was bedeutet die Pflege für dich?“
Frau Akbas: „Die Pflege bedeutet für mich, unseren Senioren auch im hohen Alter das Leben noch angenehm und so schön wie es geht zu gestalten. Ich weiß, dass für viele die Einrichtung die letzte Station sein wird, was diese auch wissen. Dafür helfe ich gerne, dass die Menschen alles Nötige an Hilfe bekommen, was sie brauchen, ihnen zusteht, und dass sie eine gute Umgebung haben.“

BD-Team: „Also kann man schon sagen: Beruf kommt von Berufung?“
Frau Akbas: „Genau, das kann man so sagen.“

BD-Team: „Und wie gefällt es dir im Allgemeinen in unserer Einrichtung?“
Frau Akbas: „Im Haus gefällt es mir sehr gut, zumal ich auch ein tolles Team habe, mit dem ich zusammenarbeite. Ich bin sehr stolz auf mein Team und kann mit dem Team gut reden, wenn es mal Komplikationen gibt, was dann schnell zu einem positiven Ergebnis führt. Die Kommunikation im Team ist super, auch zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Wenn etwas nicht stimmt, wird dieses direkt kommuniziert und entsprechend gehandelt. Ich bin froh, so ein Team und so tolle Bewohnerinnen und Bewohner zu haben, für die ich da sein kann.“

Frischer Wind in der Pflege

Die Senioren-Residenz Malsch begrüßte ihre neue Pflegedienstleiterin herzlich: Seit dem 1. Juli 2023 vervollständigt Julia Kleist das Team in der verantwortungsvollen Position.

„Sie ist jung, top ausgebildet und wird frischen Wind in die Malscher Residenz bringen“, davon ist Einrichtungsleiterin Ines Schwan überzeugt und freut sich, zusammen mit dem Team Julia Kleist begrüßen zu dürfen. Die neue Pflegedienstleiterin ist hoch motiviert und berichtet davon, wie sie ihre Aufgaben angehen wird: „Ich freue mich total auf das neue Aufgabenfeld, darauf, die Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Bewohnerinnen und Bewohner kennenzulernen – und auf neue Herausforderungen. Herausforderungen sind bekanntlich da, um gemeistert zu werden. Meiner Meinung nach kann das nur als Team klappen. Schon beim Vorstellungsgespräch hatte ich ein sehr gutes Gefühl beim Betreten des Hauses gehabt. Dieses Gefühl hat sich auch an meinem ersten Tag durch ein wahnsinnig freudiges und freundliches Willkommen bestätigt.“

Auch Ines Schwan ist voller Vorfreude und ergänzt die Schilderung zur Begrüßung: „Vivien Charara, Wohnbereichsleiterin vom Wohnbereich 2 und stellvertretende Pflegedienstleiterin, hat mich hier sehr gut unterstützt und wurde für ihr großes Engagement ebenfalls mit einem Blumenstrauß belohnt. Wir – Vivien Charara und ich – werden Julia Kleist selbstverständlich mit Rat und Tat zur Seite stehen und sie gut in die neuen Aufgaben einführen.“ Der Blick der Einrichtungsleiterin in die Zukunft ist optimistisch: „Ich bin der Meinung, dass Julia Kleist absolut in unser Team passt – dies sehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenfalls so und wir freuen uns sehr auf eine gelungene und gute Zusammenarbeit.

Auf dem Bild zu sehen sind (von links nach rechts) Einrichtungsleiterin Ines Schwan, die stellvertretende Pflegedienstleiterin Vivien Charara und Pflegedienstleiterin Julia Kleist.

Schule früher und heute

Das war ein wirklich spannender und informativer Vormittag in der Senioren-Residenz Malsch: Eine Gruppe von 13 Schülerinnen und Schülern des Eichendorff-Gymnasiums Ettlingen war – gemeinsam mit ihrem Lehrer Herr Behnke – zu Besuch. Die Siebtklässler hatten im Rahmen eines Sozialpraktikumstages ein Interview zum Thema „Schule früher und heute“ vorbereitet. Im Gespräch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern erfuhren sie so einiges über die damaligen Zeiten. Gleichzeitig berichteten sie über ihren eigenen Schulalltag heute. In diesem gemeinsamen Austausch gab es so einige Aha-Erlebnisse – und zwar für beide Seiten.

Die Seniorinnen und Senioren erzählten, wie sie ihre Schulzeit damals erlebt haben: Harte Konsequenzen wie beispielsweise Stillsitzen, in die Ecke stellen oder hundertmal einen Satz schreiben, wenn ein Kind vorlaut war oder unaufgefordert gesprochen hatte. Diese Einblicke erstaunten die Schülerinnen und Schüler sehr und sie zeigten sich erleichtert, dass die Zeiten sich geändert haben.

Genauso spannend war es auch für die Bewohnerinnen und Bewohner zu hören, wie die Jugendlichen heute den Schulalltag erleben. „Wahnsinn, welche Fächer es heutzutage gibt“, zeigte sich eine Bewohnerin erstaunt. Auch die vielen Ausflüge und Klassenfahrten weit über die Grenzen der Heimat hinaus beeindruckten die Seniorinnen und Senioren. „Das war früher undenkbar“, sagte ein Bewohner. Ein weiterer Unterschied zu früheren Zeiten ist heute die große Anzahl an verschiedenen Fächern. Zudem sind die Schultage heute wesentlich länger als früher.

Zum Abschluss bekamen die Jugendlichen von Einrichtungsleiterin Ines Schwan und Frau Puglisi vom Betreuungsdienst ein kleines Abschiedsgeschenk. „So bleibt der Tag sicher noch besser in Erinnerung und der ein oder die andere kommt vielleicht in der neunten Klasse im Rahmen eines einwöchigen Sozialpraktikums zu uns ins Haus. Erstes Interesse war bereits zu sehen“, freut sich Ines Schwan. „Wir bedanken uns auf jeden Fall sehr für diesen sehr spannenden und informativen Vormittag. Auch hier haben wir vom Team und die Bewohnerinnen und Bewohner gemerkt: Man lernt nie aus.“

#jobin3minuten

Jetzt schneller zum Job – mit deiner
3-Minuten-Bewerbung!

incura-karriere.de

KURPARK-RESIDENZ BAD SALZSCHLIRF GMBH
Telefon 06648/9111-0

SENIORENHEIM PARKHÖHE LINDENFELS GMBH
Telefon 06255/9605-0

SENIOREN-RESIDENZ BENSHEIM GMBH
Villa Medici
Telefon 06251/7046-0

SENIOREN-RESIDENZ LINZ GMBH
Sankt Antonius
Telefon 02644/944-0

SENIOREN-RESIDENZ DETTENHEIM GMBH
Telefon 07247/80096-0

SENIOREN-RESIDENZ MALSCH GMBH
Telefon 07246/94416-0

SENIOREN-RESIDENZ DUDENHOFEN GMBH
Sankt Sebastian
Telefon 06232/9008-0

SENIOREN-RESIDENZ SCHIFFERSTADT GMBH
Sankt Johannes
Telefon 06235/4930-0

SENIOREN-RESIDENZ HEPPENHEIM GMBH
Sankt Katharina
Telefon 06252/9599-500

SENIOREN-RESIDENZ WEINHEIM GMBH
Sankt Barbara
Telefon 06201/7205-400

www.incura.de